



Zauberei und Magie im KiGo 10-14

Ruhr-Süd/Hattingen. Am 15. Februar 2026 trafen sich die 10-14-jährigen Kinder des Bezirkes zum gemeinsamen Gottesdienst in der Hattingener Kirche.

Den Gottesdienst im Februar führte Priester Jens Riemer (Bochum) durch. Als Gottesdienstthema hatte er "Zauberei und Magie" gewählt.

Das Bibelwort aus Apostelgeschichte 8,13 lautet: „Da wurde auch Simon gläubig und ließ sich taufen und hielt sich zu Philippus. Und als er die Zeichen und mächtigen Taten sah, die geschahen, geriet er außer sich vor Staunen“. Ein Zauberer mit Namen Simon Magus sieht, dass Gott durch Philippus echte Wunder tut. Er glaubt daran und lässt sich taufen.

Wenn man bewusst die Bibel liest, stellt man fest, dass Zauberei und Magie nicht gern gesehen wurden, so Priester Riemer. Zauberei hatte schon immer etwas mit dem Beeinflussen anderer Menschen und mit Aberglaube zu tun. Und doch gibt es in der Bibel Begebenheiten, die den Menschen so unwirklich vorkommen, dass es schon fast wieder "magisch" klingt.

In einer gemeinsamen Aktion überlegten die Kinder, welche biblischen Berichte Begebenheiten beschreiben, die man nicht erklären kann. Schnell kamen viele Gedanken zusammen: zum Beispiel über das Wasser zu laufen, das Meer zu teilen oder auch Wasser in Wein zu verwandeln. Diese beeindruckenden Erlebnisse waren nur durch den Glauben an Gott und seine Hilfe möglich.

Zum Abschluss seiner Predigt verriet Priester Riemer den Kindern einige "Zaubersprüche", die anderen Personen gut tun und sie motivieren: "Ich hab dich lieb", "Du schaffst das" und "Du hast das toll gemacht".

In seiner Predigtzugabe gab Priester Norbert Krause (Witten) den Kindern den Tipp, Gott immer mit in den Alltag zu nehmen. Denn dann könnten Sachen passieren, die man nie für möglich gehalten hätte!

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls, des Schlusssegens und dem Geburtstagsständchen fanden die Religionsunterrichte sowie der Konfirmandenunterricht statt.

17. Februar 2026

Text: Daniela Woeste

Fotos: Susanne Müller

